

Kein Montagmorgen-Gefühl im Urlaub



Foto: sipgate.de

Neuere Technologien wie Smartphones und Cloud-Services sind mittlerweile eine Selbstverständlichkeit in unserer Geschäftswelt. Um herauszufinden, wie Mitarbeiter diese Arbeitsmöglichkeiten während ihres Urlaubs nutzen, hat Projectplace eine europaweite Umfrage durchgeführt. Ziel war es festzustellen, ob E-Mails auch während der Sommerferien bearbeitet werden - und wenn ja, warum. Heraus kam, dass die Hälfte der 800 Befragten ihre geschäftlichen E-Mails auch im Urlaub überprüft.

Vor allem in Skandinavien scheint dies üblich zu sein: 59 Prozent der Norweger und 51 Prozent der Schweden gaben an, ihre Job-E-Mails während

der Ferien abzurufen. In Deutschland ist die Bereitschaft zum Scannen des E-Mail-Posteingangs mit 48 Prozent ebenfalls sehr hoch. In Dänemark klicken 43 Prozent die elektronische Post an, in Großbritannien sind es 36 Prozent und in Holland 33 Prozent.

Man könnte argumentieren, dass das Lesen geschäftlicher Informationen den Urlaub verdirbt, aber das Gegenteil scheint der Fall zu sein: Jeder dritte Befragte erklärte, dass ihm die Kontrolle der E-Mails helfe, besser zu entspannen. „Die 10 Minuten, die ich im Urlaub täglich in das Lesen der E-Mails investiere helfen mir, die ersten Arbeitstage besser zu planen. So vermeide ich das 'Montagmorgen-Gefühl', wenn man sich durch Hunderte von E-Mails kämpft“, erläutert ein Teilnehmer.

Die Umfrage belegt, dass diejenigen, die ihre E-Mails während der Ferien lesen, bereits mehr damit vertraut sind mobil zu arbeiten. Sie bestätigten, von ihren Arbeitgebern zur Telearbeit motiviert zu werden: In Dänemark sind das 89 Prozent, in Schweden 85 Prozent und in Norwegen 81 Prozent. Sogar in Deutschland setzen sich 82 Prozent der Unternehmen dafür ein.

Fazit: Technologien, die eine flexible Arbeitsweise ermöglichen, haben bereits heute enormen Einfluss auf die Arbeitskultur.

www.projectplace.de